

## **Spiel bei der TSV Alemannia Freiburg-Zähringen (mJC-1)**

(geschrieben von Ina Gengelbach)

Am vergangenen Wochenende durfte unsere C1 männlich in der Südbadenliga bei dem bislang ungeschlagenen Spitzenreiter TSV Alemannia Freiburg Zähringen antreten. Bereits im Vorfeld war klar, dass dies ein schweres Unterfangen sein wird, man nichts zu verlieren hatte und somit frei aufspielen konnte.

Mit der sehr offenen Deckung der Freiburger waren unsere Jungs in der ersten Halbzeit extrem überfordert. Wieder mal gab man die Verantwortung an den Mitspieler ab und es wurde sich kaum bewegt. Eine offene Deckung knackt man nun mal nur, wenn Bewegung ins Spiel kommt. Und so hiess es zur Halbzeit zurecht 22:10 für die Heimmannschaft.

Der zweite Durchgang begann anfangs so wie der erste aufgehört hatte. Wenig Bewegung und dadurch eine Vielzahl von Fehlabspielen. Besonders der gegnerische Spieler Hannes Schnepf machte uns, mit seinen gekonnten Körpertäuschungen und Einbringen seiner Mitspieler, das Leben schwer.

Ab der 30 Minute wurde Stück für Stück die Laufbereitschaft der HSG Dreiland besser und es fielen auf einmal die Tore. Man spielte durch und es wurde der Weg zum Tor gesucht. Die mitgereisten Fans sahen eine Truppe, die nun Willen zeigte und sich definitiv nicht abschlichten lassen wollte. Am Ende hiess es dann 40:23 für den Gastgeber.

Auch wenn das Ergebnis wieder relativ deutlich ausfiel, gaben sich unsere Jungs nie auf. 23 Tore werfen ist ja gar nicht so schlecht, aber an der Deckung muss einfach weiterhin gearbeitet werden.

Es spielten:

für HSG Dreiland – Cihan Bakimci (Tor), Luca Haas (Tor), Philipp Oliver Nierlich (1), Hagen Oliver Winzenburg (2), Aaron Jenne (1), Sandro Diego Di Gesualdo (1), Lenny Ciarmela (3), Florian Lang (8/5), Tim Christoph (3), Jona Hagen Paul (2), Bjoern Ole Koch, Finn Lennart Kieckbusch (2)

für TSV Alemannia Freiburg-Zähringen – Justus Peters, Juri Javornik (1), Hannes Schnepf (11), Moritz Bretz (9), Finn Meermann (6), Mael Boukhari (1), Noah Sebastien Zoon (2), Carl Dreher (1), Rasmus Retze (1), Frederik Ihwe, Christopher Peters (1), Maximilian Gühr (4), Samson Langmann (3)